

UNSERE KIRCHE



..... *in Hohenstadt*

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2:** Das habe ich von Jesus gelernt
- Seite 3:** Neue Polster für die Kirche
- Seite 4:** Unsere Gottesdienste
- Seite 5:** Wir sind Spitze
- Seite 6:** 25 Jahre Ki – Ta
- Seite 7:** Gemeindefreizeit
- Seite 8:** Fasching Ki Go und Minitreff
- Seite 9:** Generalversammlung Posaunenchor
- Seite 10:** Gruppen und Kreise
- Seite 11:** Monatssprüche



Das habe ich von Jesus gelernt

Das habe ich von Jesus gelernt!

Zum Ende unseres Gemeindegottesdienstes trafen sich noch einmal (fast) alle Teilnehmer/innen, um noch einmal Rückschau zu halten: „Was war gut – was hat mir nicht gefallen? Was hat mir thematisch geholfen – wo habe ich etwas vermisst?“

Sicher haben viele von ihnen schon erfahren, wie schön das Wochenende in Kastell Windsor war: Das Haus mit seinen vielen Möglichkeiten, die Landschaft im Bayerischen Wald und das wechselhafte Wetter. Auch unser Referent, Pfr. Dr. Gräßmann, war sehr gut, weil er zum Nachdenken anregen konnte und in einfachen Worten oder Geschichten oft schwere, theologische Sachverhalte näher bringen konnte.

Die jungen Familien hatten Spaß, da ihre Kinder, so weit wie möglich, betreut wurden und Mütter und Väter meistens am Programm teilnehmen konnten.

Doch nun wieder zurück zur Schlussrunde. Vieles wurde genannt: das gute Essen (aber die Bratwürste haben den Franken nicht geschmeckt), die schönen Zimmer, doch ein Duschvorhang wäre wünschenswert und auch thematisch und inhaltlich wurde vieles gelobt und einige Anfragen gestellt. Ich meine es war eine tolle Runde und Pfr. Gräßmann und ich konnten hören, was wir in einer solchen Situation besser machen könnten. Ich werde mich auch bemühen, dem Haus unsere positive und negative Kritik zu übermitteln.

Und wie es in solchen Abschlussrunden die Regel ist, es wird nicht kommentiert oder diskutiert. Jeder hört sich an was der andere zu sagen hat, er kann es wiederholen oder ergänzen, aber für eine Diskussion ist da kein Platz.

Und in dieser Situation hat mich Pfr. Gräßmann wieder ganz positiv überrascht, denn es wurde ein altes, immer wieder neues Problem aufgeworfen, was viele Gemeindeglieder und auch Pfarrer beschäftigt: „Das (öffentliche) Gebet.“

Ich bin ja im CVJM aufgewachsen, da gab es die Tradition der Gebetsgemeinschaft: Man sitzt zusammen und betet zusammen. Als Pfarrer bete ich sicher immer wieder stellvertretend für die Gemeinde im Gottesdienst. Auch wenn bei Besuchen ein Gebet gewünscht wird, dann spreche ich sicher eines.

Doch muss bei jeder Zusammenkunft von Christen eine Gebetsgemeinschaft stattfinden? Muss der Pfarrer bei jedem Besuch ein Gebet sprechen? In beiden Fällen habe ich schon abschreckende Beispiele erfahren müssen! Und auch ich versuchte da von Jesus zu lernen. Er hat sicher in der Synagoge gebetet. Er hat auch für andere gebetet. Doch die meisten seiner Gebete waren anders...

Doch zurück zur Abschlussrunde. Auch hier hatte sich jemand mehr Zeit zum gemeinsamen Gebet gewünscht. Wie gesagt, Diskussion war unerwünscht, aber Pfr. Gräßmann konnte die vielen Fragen, von mir, Gemeindegliedern und die konkrete Anfrage in einer kleinen Geschichte klären.



Er sagte: „Das habe ich von Jesus gelernt!“: Er hat für andere gebetet. Er hat in der Synagoge gebetet. Er hat aber nicht mit seinen Jüngern gebetet, sonst hätten sie ihn nicht gefragt: „Herr, lehre uns beten!“ Auf diese Frage hin hat er ihnen das Vater unser gelehrt. Ja, selbst in seiner kritischsten Stunde, kurz vor seiner Verhaftung und Hinrichtung, hat er zwar drei Jünger gebeten mit ihm zu kommen, zu wachen und zu beten, aber Jesus hat sich einen Steinwurf entfernt und alleine gebetet.“ „Und“ so schloss Pfr. Gräßmann seinen Einwurf, „so halte ich es auch – das habe ich von Jesus gelernt!“

Ob es wieder so eine Freizeit gibt? Wann und wo? Ich weiß es nicht, das muss der Kirchenvorstand entscheiden. Aber wenn sie Lust auf so ein Abenteuer haben, dann können Sie ja Ihre Kirchenvorsteher ansprechen.

Ihr

G. Pilhofer



Neue Polster für die Kirche

„Neue Polster für die Kirche?“

so mag sich der eine heimlich und leise und die andere laut gefragt haben, „die alten sind doch noch in Ordnung?“ Wer das meint, hat entweder noch nie an einem Kirchenputz teilgenommen oder die Polster umgedreht. Sie lösen sich nämlich auf und verkleben mit der Sitzbank. Darum hat der Kirchenvorstand beschlossen, neue Polster anzuschaffen und das hat Vorteile für sie und die Kirchengemeinde:

Sie sitzen weicher und wärmer. Und die Kirchengemeinde hat die Sicherheit, dass auf diese Polster dann 15 Jahre Garantie sind und sie so schnell keine neuen mehr kaufen muss.

Nur vor einem habe ich Angst. Es könnte ja sein, dass die neuen dann so schön und weich sind, dass jeder auf ihnen sitzen möchte, an jedem Sonntag. Doch für 800 Gemeindeglieder ist unsere Kirche zu klein. Hoffentlich müssen wir dann wegen der neuen Polster nicht noch eine neue, größere Kirche bauen.

Ach ja, wenn wir schon beim Thema Wärme sind. Unsere Heizung im Gemeindehaus soll so alt sein wie das Haus selbst. In letzter Zeit ist sie einige Male ausgefallen, daher sparen wir vorsichtshalber schon für eine neue.

Ihr

G. Pilhofer



Unsere Gottesdienste

- Samstag 03 April**
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation
- Sonntag, 04. April (Palmsonntag)**
9:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (Singkreis, Posaunenchor)
- Donnerstag, 08. April (Gründonnerstag)**
19:30 Uhr Beichtgottesdienst mit Feier des Abendmahls
- Freitag, 09. April (Karfreitag)**
9:30 Uhr Gottesdienst (Singkreis)
- Sonntag, 11. April (Ostersonntag)**
6:00 Uhr Osternacht (Singkreis) mit Osterfrühstück
9:30 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Abendmahls
- Montag, 12. April (Ostermontag)**
9:30 Uhr Gottesdienst (Posaunenchor)
9:30 Uhr Kindergottesdienst (Osterfrühstück)
- Sonntag, 18. April (Quasimodogeniti)**
9:30 Uhr Gottesdienst
- Sonntag, 25. April (Misericordias Domini)**
9:30 Uhr Gottesdienst
9:30 Uhr Kindergottesdienst
- Sonntag, 02. Mai (Jubilate)**
9:30 Uhr Gottesdienst mit Feier des
Abendmahls
9:30 Uhr Kindergottesdienst
18:00 Uhr Sonntagabendkirche
- Sonntag, 09. Mai (Kantate)**
9:30 Uhr Gottesdienst (Singkreis)
9:30 Uhr Kindergottesdienst
- Sonntag, 16. Mai (Rogate)**
9:30 Uhr Gottesdienst
9:30 Uhr Kindergottesdienst
- Donnerstag 20. Mai (Himmelfahrt)**
10:00 Uhr Gottesdienst in Hohenstadt **entfällt!** dafür um
Festgottesdienst in Hersbruck mit Partnerschaftsfest. Dabei: Gäste
aus Papua Neuguinea! (Näheres, Transport: siehe Tagespresse)
- Sonntag, 23. Mai (Exaudi)**
9:30 Uhr Familiengottesdienst mit unserer Kindertagesstätte Arche Lichtenstein
- Sonntag, 30. Mai (Pfingstsonntag)**
4:00 Uhr (mitten in der Nacht!) Pfingstwanderung der Jugend mit Gottesdienst
9:30 Uhr Gottesdienst
- Montag, 31. Mai (Pfingstmontag)**
9:30 Uhr Gottesdienst



„Wir sind Spitze“

Schwarz auf weiß erhielt das Team der Sozialstation des Diakonievereins Eschenbach/Hohenstadt/Pommelsbrunn Bestnoten beim „Pflege-TÜV“. Manuela Benisch, Pflegedienstleitung, ist stolz: „Alle Prüfungspunkte des Medizinischen Dienstes der Pflegekassenverbände wurden erfüllt.“

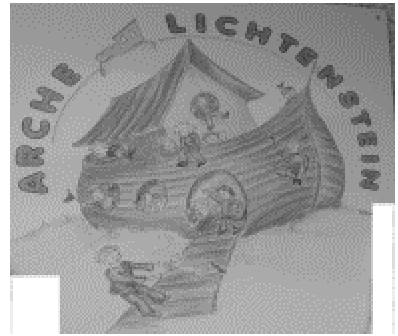
Im November 2003 fand die Qualitätsprüfung der ambulanten Pflegeeinrichtung mit ihren sechs Pflegefachkräften und drei hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen statt. Dabei wurden sowohl pflegetheoretische Grundlagen, das Management, wie auch die Pflegequalität bei einigen Patienten unter die Lupe genommen.

„Trotz der immer schwieriger werdenden Bedingungen in der Pflege konnten wir unsere hohen Standards zur Zufriedenheit der Patienten und deren Angehörigen halten und weiter verbessern,“ freut sich Manuela Benisch.

Dies ist nur mit einem dynamischen, motivationsfreudigen Team möglich, das sich den ständig neuen Anforderungen gemeinsam stellt. Ein großer Dank gilt auch den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Mitgliedern des Diakonievereins, sowie Allen, die unsere Arbeit unterstützen.



25 Jahre Ki – Ta „Arche Lichtenstein“



Unser „Haus für Klein und Groß“ feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum.

Für uns ein Anlass gemeinsam mit Eltern und Kindern unserer Einrichtung einen neuen Namen zu finden, der ganz auf unser Haus zutrifft – „**Arche Lichtenstein**“.

Am „**Tag der offenen Tür**“ **08.05.2004 um 11.00 Uhr** öffnen wir für „Groß und Klein,“ „Alt und Jung“ die Tore und laden alle recht herzlich ein.

Neben vielen Attraktionen wie Fotogalerie, Spieleparcour, Zauberer, Verkaufsstand, Hüpfburg u. a. können Sie unsere Ki-Ta besichtigen und einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit erhalten. Für das leibliche Wohl wird vom Elternbeirat und fleißigen Helfern gesorgt.

Abschluss unseres Jubiläums ist der **Gottesdienst am 23.05.2004** in der Hohenstädter Kirche.

Sind Sie neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei. Wir freuen uns darauf.



Namensgebung „Arche Lichtenstein“



Gemeindefreizeit

Rückblick auf die Gemeindefreizeit im Kastell Windsor vom 16. – 18.01.2004

„Und, wo ist jetzt dein Schnee?“ fragte mein Begleiter, als wir bei Wörth, hinter Regensburg von der Autobahn abgefahren sind und ich dachte nur, wenn Jenny sagt es gibt Schnee, dann gibt es auch Schnee. Und tatsächlich, hinter einer der letzten Kurven war plötzlich Schnee so weit das Auge reichte und es reichte sehr weit, weil Kastell Windsor auf einer Anhöhe liegt, die sich besonders zum Schlittenfahren und sonstigen Schneevergnügungen eignet. ... Hohenstädter / innen samt Kindern und eine auswärtige Familie waren an diesem Wochenende dorthin unterwegs.

Nach der Ankunft suchte ich zuerst einmal das „Schloss“ oder „Kastell“ auf Kastell Windsor. Gefunden habe ich dafür ein ganz besonders familienfreundliches Haus mit schönen Zimmern in dem sich die Kleinsten (1 Jahr), wie die Teenager (13?) und auch die Erwachsenen Teilnehmer sehr wohl gefühlt haben.

Nach einer Vorstellungsrunde folgte das Abendessen und hinterher trafen wir uns noch einmal mit dem Referenten Herrn Pfr. Gräßmann, um gemeinsam die Themen für den nächsten Tag festzulegen. Für die Themen „evangelisch – katholisch“ und „warum bin ich Christ – und was kann ich dafür tun“, war das Interesse etwa gleich groß. Herr Pfr. Gräßmann wollte versuchen beiden Gebieten gleichermaßen gerecht zu werden. Später traf man sich noch zum Kegeln, Tischtennis und zum Singen und Ratschen im Kaminzimmer.

Am Samstag beschäftigten wir uns mit den vereinbarten Themen, während die Kinder liebevoll von Frau Konnerth, Elisabeth Pilhofer und Nina Renner betreut wurden. In der ausgedehnten Mittagspause wurden im Hallenbad Eskimorollen trainiert, Schneemenschen gebaut, spazieren gegangen und ausgiebig Schlitten gefahren. Im Spielzimmer liefen auch schon die Vorbereitungen der Kinder, zur Beteiligung am morgigen Werkstattgottesdienst, auf Hochtouren.

So versammelten wir uns am Sonntagvormittag zur Vorbereitung des gemeinsamen Gottesdienstes. Die Arbeit wurde auf vier Gruppen aufgeteilt; die Gestaltung des Raumes, das Aussuchen der Lieder, einen thematischen Teil und schließlich Gebete und Segen.

Der Gottesdienst fand im Kreis statt. Die Kinder umrahmten die Feier mit einem Lied, das mit selbst hergestellten Instrumenten begleitet wurde. Sogar die Kleinsten waren in der Mitte dabei und gaben sich ihrer Malkünste hin.

Mit der Hoffnung, dass solche Werkstattgottesdienste und die Nachbearbeitung der spannenden Themen in Hohenstadt fortgeführt werden können, trennten wir uns wieder am Sonntagmittag und blickten auf ein geselliges Wochenende in christlicher Gemeinschaft zurück.

K.S.



wer will Fleißige Schneemannbauer sehen...
(Olearzyck + Kevin m. Schneemann



Konzentrierte „Arbeit“ Christian, Bettina, Annemarie u. Elisabeth beim Basteln





Basteln zusammen macht mehr Spaß, Choof choof choof, Toff tuff tuff die Eisenbahn
oder wer beschäftigt wen ?



„hinter Gitter“ – Klaus und Theresa



und Guten Appetit

Fasching im Minitreff und Ki Go



Fasching im Minitreff



Fasching im Ki Go

Generalversammlung Posaunenchor

Ereignisreiche Generalversammlung des Posaunenchores Hohenstadt

Wie jedes Jahr hielt der Posaunenchor Hohenstadt seine Generalversammlung Anfang Januar im Gemeindehaus ab. Chorleiter Reinhold Schuster begann seinen Bericht mit dem „Highlight“ des vergangenen Jahres, dem 75 jährigen Bestehen des Chores welches am 20. September 2003 mit einem Konzert der Gemeindegemeinschaft und dem noch einzigen lebenden Gründungsmitglied Georg Brunner im Markgrafensaal gefeiert wurde. Im Anschluss liest er seine Dienstzeit, mit einigen Höhen und Tiefen, noch mal Revuepassieren, da er sein Amt nach 27 Jahren aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellen muss. Zuletzt bedankte er sich noch bei allen Bläserinnen und Bläsern für die gute Zusammenarbeit und schloss seinen Bericht.

1. Obmann Johann Held dankte dem scheidenden Chorleiter für seine geleistete Arbeit, auch im Bereich der Jungbläserausbildung und wünschte ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute. In seinen weiteren Ausführungen ging er noch auf weitere Auftritte des Chores ein. Zum Abschluss appellierte Held im Chor auch weiterhin zusammenzuhalten.

Kassier Heinz Ruder konnte auch einiges positives vermelden und kündigte an, dass sich der Posaunenchor auch weiterhin an Reparaturen von Instrumenten und anderen Ausgaben der Kirchengemeinde nach Mitteln beteiligen wird.

Als nächster Programmpunkt standen Neuwahlen an ,mit folgendem Ausgang: Neue 1. Obfrau ist Ilse Böhm sie löst nach 18 jähriger Amtszeit Johann Held ab ,Gerhard Wittig, welcher 6 Jahre als 2.Obmann tätig war und in den letzten Wochen die Jungbläser betreute wird von Stefan Konias abgelöst, Kassier bleibt Heinz Ruder, Kassenprüfer bleiben Roland Hartmann und Harald Seitz, Notenwarte sind Rainer Burgmann und Stefan Konias, das Amt des Schriftführers wird Roland Hartmann ausüben, kommissarisch übernimmt Ingrid Leykauf aus Kainsbach die Leitung des Chores. Zuletzt bedankte sich Ilse Böhm für das Vertrauen und bei den bisherigen Obmännern für ihre Arbeit und hofft auch weiterhin auf deren Unterstützung.



Gruppen und Kreise

Seniorenachmittag

15. April -
13. Mai -

Ansprechpartnerin: Frau Juliane Hartmann, Tel.: 84 11

.....

Minitreff

immer montags von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr – auch in den Ferien

Ansprechpartnerin: Frau Elisabeth Matthes, Tel.: 91 63 66

.....

Posaunenchor

jeden Donnerstag 20:00 Uhr

Jungbläserprobe
jeden Donnerstag 19:00 Uhr

Ansprechpartner: Frau Ilse Böhm, Tel.: 15 94

.....

Singkreis

immer mittwochs um 20:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Susanne Pflaumer, Tel.: 86 20

.....

Kindergottesdienst

immer Sonntags um 9.30 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien! Siehe auch „Unsere Gottesdienste“ auf S. 4)

Wir freuen uns immer, wenn neue Kinder kommen und auch Jugendliche oder Erwachsene, die den Gottesdienst besuchen oder sogar mitgestalten wollen.

Ansprechpartnerin: Pia Nürnberger, Tel.: 09154 914 272 (ab 20.00 Uhr)

.....

Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, dass ihr den Segen ererbt

I.Petr. 3,9(L)

Die **Monatssammlung** im **April** wird erbeten für „die Suchtberatung“
Im **Mai** für den Kindergarten „Arche Lichtenstein“

Unseren Gemeindebrief „Unsere Kirche in Hohenstadt“, der alle zwei Monate erscheint, erhalten Sie kostenlos. Ihre Gabe an die Gemeindeförderinnen, die in den roten Sammelkarten eingetragen wird, kommt dem Zweck der jeweiligen Monatssammlung zugute.

Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen

I.Tim.2,4(E)

Namen – Anschriften – Konten

Evang.-Luth. Pfarramt Hohenstadt, Adlerstr. 12, 91224 Pommelsbrunn, Tel. 09154/8145

E-Post: pfarramt@ev-kirche-hohenstadt.de

Aktuelles und den Gemeindebrief finden sie auch unter: www.ev-kirche-hohenstadt.de

Raiffeisenbank Hersbruck Konto-Nr. 2600161 (BLZ 76061482)

Pfarrer: Georg Pilhofer, Adlerstr. 12, Tel. 09154/8145

Pfarramtssekretärin: Manuela Fliege, Am Wald 5, Tel. 09154/8742 pr.

Bürozeit: Freitag von 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Kirchenpfleger: Hans Brunner, Wagnersgasse 9, Tel. 09154/8291

Vertrauensfrau: Irmgard Konias, Hallplatz 4, Tel. 09154/8263

Mesnerin: Christine Nürnberger, Rehbühlstr. 25, Tel. 09154/8294

Diakoniestation: Adlerstr. 9, Tel. 09154/1415

Kindertagesstätte: Arche Lichtenstein, Tel. 09154/1464

Kindergarten.lichtenstein@freenet.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Hohenstadt, Adlerstr. 12

Redaktion: Pfr. G. Pilhofer, F. Lüdel, M. Meck

JAHRESLOSUNG 2004

*Jesus Christus spricht:
Himmel und Erde werden
vergehen;
meine Worte aber
werden nicht vergehen.*

Markus 13, 31

